

## RESOLUTION

### des Gemeinderats der Stadtgemeinde Steyregg gegen die Ostumfahrung Linz

Ergeht an:

- das **Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr** (Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, svd.post@ooe.gv.at) und
- den **Landesrat Mag. Günther Steinkellner** (Altstadt 30, 4021 Linz, lr.steinkellner@ooe.gv.at) und
- den **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer** (Landhausplatz 1, 4021 Linz, lh.stelzer@ooe.gv.at)
- die **Oö. Landtagsdirektion** (Landhausplatz 1, 4021 Linz, ltdion.post@ooe.gv.at)
- die **Bürgermeister** der betroffenen Gemeinden

**Auch die neu zusammengesetzte Gemeindevertretung spricht sich mit Nachdruck gegen eine Realisierung der Linzer Ostumfahrung auf der aktuell geplanten Trasse auf Steyregger Gemeindegebiet aus. Für die Steyregger Bevölkerung ist durch das aktuell geplante Projekt eine deutliche Verschlechterung der Wohn- und Lebensqualität zu erwarten, da neben der Transittrasse, welche Steyregg und die Steyregger Au zerschneidet, die Auf- und Abfahrtsrampen direkt vor Ort errichtet werden sollen. Es handelt sich hier nicht um eine Umfahrung, sondern um eine Nord-Süd-Transit Achse mitten durch den erweiterten Ballungsraum von Linz.**

**Die ohnehin durch die Schwerindustrie und dem bereits bestehenden Verkehrsaufkommen angespannte Feinstaub-Situation würde sich ebenfalls deutlich verschärfen. Massive Bedenken gibt es außerdem, da der Tunnel durch einen wichtigen Grundwasserspeicher der Stadtgemeinde Steyregg verläuft, was langfristig negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung haben könnte. Durch das Voranschreiten des Klimawandels ist außerdem vermehrt mit Hochwässern zu rechnen. Die Steyregger Au ist dafür ein wesentlicher Retentionsraum. Der Abfluss aus diesem Retentionsraum wird durch die geplante Trasse massiv verschlechtert. Vor diesem Hintergrund lehnt der Steyregger Gemeinderat das Projekt auf der aktuellen Trasse auf Steyregger Gemeindegebiet klar ab.**

#### Begründung:

Mit dem Beginn der strategischen Prüfung hat das Projekt „Ostumfahrung“ eine neue Stufe erreicht. Andere betroffenen Gemeinden haben bereits mit Aktionen, Beschlüssen bzw. medial eine ablehnende Haltung kommuniziert. Allen voran der Linzer Gemeinderat. Auch Steyregg sendet ein derartiges Signal aus. Der Öffentlichkeit und den politischen Entscheidungsträgern wird mitgeteilt, dass sich durch die Wahl im September 2021 nichts an der Haltung gegenüber diesem Projekt geändert hat.

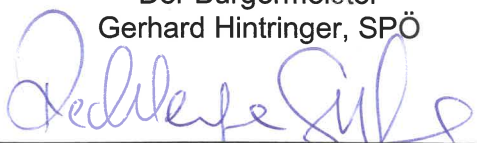
Gemeinderat der Stadtgemeinde Steyregg am 09. Dezember 2021

Für den Gemeinderat



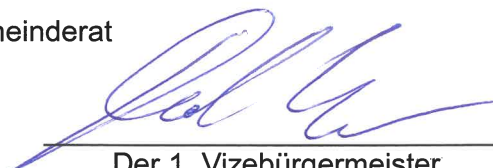
---

Der Bürgermeister  
Gerhard Hintringer, SPÖ



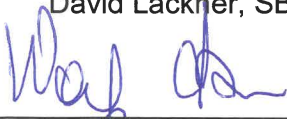
---

Fraktionsobfrau  
Stefanie Rechberger, ÖVP



---

Der 1. Vizebürgermeister  
David Lackner, SBU



---

Fraktionsobmann  
Franz Wagner, FPÖ